

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:38 Uhr

**Niederschrift des Arbeitskreises Umwelt**  
**in nichtöffentlicher Sitzung**  
**und vorbereitender Arbeit für den Gemeinderat**  
**vom 11.07.2023**

**Anwesende:**

Bürgermeister:

1. Bürgermeister Christian Schiller

Mitglieder:

GR Thomas Bader, CSU

GR Anke Rasmussen, Grüne

GR Christiane Gruber, Bürgergemeinschaft Herrsching

GR Hans-Hermann Weinen, SPD

GR Alexander Keim, FDP

Herr Norbert Wittmann, Pro Natur

Frau Natalie Stahl, Gartenbauverein Herrsching

Frau Nadine Mattern, Gartenbauverein Breitbrunn

Herr Marcus Mannchen, Haus- und Grundbesitzerverein Herrsching

Herr Magnus Ruhdorfer, Vertreter Land- u. Forstwirte

Herr Hubert Eichberger, Vertreter OT Widdersberg

Herr Johannes Leicht, Seenverwaltung Ammersee

Ingenieurbüro NRT

Frau Susanne Lebedicker

Herr Axel Genserke

Verwaltung:

Oliver Gerweck, Nachfolger Bauamtsleitung

Josef Mörtl, Bauhofleitung

Axel Eckel, SG Tiefbau

Christine Schleich, SG Umwelt/Energie

Sonstige Anwesende:

2. Bürgermeisterin Tina Reich, CSU  
GR Gert Mulert, Grüne  
GR Dr. Kodisch-Kraft Tanja, CSU ab 18:13 Uhr

**Sitzungsablauf:**

1. Begrüßung durch den 1. BGM Christian Schiller  
mit Vorstellung des heutigen Themas: **Optimierung von Geh- und Radwegen.**

Die Aufgabe des AK Umwelt, insbesondere mit dem Hinweis auf die vom Gemeinderat festgelegte Nichtöffentlichkeit der Sitzungen und deren Bedeutung wurde erläutert. Es wurde weiter darauf hingewiesen, dass die Bürgerbeteiligung durch die Vertreter der jeweiligen Vereine und Organisationen bereits gewahrt ist und die Ergebnisse des Arbeitskreises bis zur Genehmigung des Protokolls nichtöffentlich sind.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass die jeweiligen Protokolle der AK Umwelt Sitzungen nach deren Genehmigung (bzw. wenn binnen 10 Tagen nach Versand keine Einwendungen erhoben wurden, diese als genehmigt gelten) auf der Homepage der Gemeinde Herrsching veröffentlicht werden.

Das Protokoll vom 02.05.2023 wurde einstimmig genehmigt und kann nun auf der Homepage der Gemeinde Herrsching veröffentlicht werden.

Auf nochmalige Anregung von Frau GR Christiane Gruber wurde mit dem Ingenieurbüro NRT vereinbart, dass für die nächsten Sitzungen des AK Umwelt die Unterlagen mit der Einladung übersandt werden.

2. Frau Susanne Lebedicker vom Ingenieurbüro NRT entschuldigt sich für die nicht vorab versandten Unterlagen und erläuterte die weitere Vorgehensweise:

Auf die, den Beteiligten bereits vorliegende Präsentation wird Bezug genommen.

Frau Lebedicker erläuterte die Ergebnisse der Bestandsaufnahme, die Konfliktanalyse und die Maßnahmenvorschläge und eröffnete die Diskussionsrunde:

- a. Diverse Wegeverbindungen wurden untereinander mit den Beteiligten besprochen und Probleme und Möglichkeiten analysiert, an welchen Wegstrecken Handlungsbedarf besteht und wo nicht:

Es wurde festgestellt, dass der Weg bei der alten Mühle nicht in Gemeindeeigentum ist und sich dort alles im Landschaftsschutzgebiet befindet. Das Verfahren ist abgeschlossen, da die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Landsberg kein öffentliches Interesse für die Verbesserung des Weges sieht.

- b. Die Mitglieder diskutierten über eine Radwegalternative zwischen Herrsching und Breitbrunn und auch über die Errichtung von Radwegen in Widdersberg.

Es wurde festgehalten, dass das Schließen von Radwegnetzen beim AK Umwelt größtenteils rausfällt, da dieses Thema im Verkehrskonzept der Gemeinde Herrsching bereits mitverankert ist.

- c. Anschließend wurde die Bestandsaufnahme und der Sanierungsbedarf der Seepromenade zwischen Dampfersteg und Seespitz erörtert und ausführlich diskutiert. Der Stauraumkanal befindet sich in der Summerstraße. An der Seepromenade ist Strom und Wasser verlegt. Bei Verschmälerung der Wege ist zu beachten, dass der Bauhof eine Mindestbreite von 3,0 Meter benötigt.

Auch sind die lichte Durchfahrtshöhe von 4,0 Meter für Bauhof und

Rettungsfahrzeuge zu bedenken.

**Der AK Umwelt empfiehlt dem Gemeinderat folgenden**

**Beschlussvorschlag:**

**Es ist ein Maßnahmenkonzept durch das Ingenieurbüro NRT mit der Maßgabe, die einzelnen Bäume (Baum für Baum) an der Seepromenade zwischen Dampfersteg und Seespitz bezüglich einzelner Maßnahmen und Nivellierungen zu beurteilen und diverse Lösungsmöglichkeiten vorzuschlagen. Die Zielvorgabe ist, dass der Erhalt der Bäume Priorität hat und es eine schattige Seepromenade bleibt.**

Im Wege dieser Sanierungsarbeiten könnten dann auch die Sitzbänke ausgebessert bzw. erneuert werden.

- d. Es wurde weiter erörtert, dass das Wegenetz zwischen Herrsching und Widdersberg verbessert werden muss. Die Verwaltung soll hierzu die jeweiligen Besitzverhältnisse prüfen.
  
- e. Das Büro NRT wird die im Wald entdeckten „Mountainbike-Trails“ nochmals anschauen und prüfen, ob und welche Maßnahmen hier evtl. in Frage kommen könnten.  
Die Verwaltung kann nach Bekanntgabe der genauen Lage die Eigentumsverhältnisse prüfen.
  
- f. Wegeverbindungen nach Breitbrunn (hier: Verlängerung Rauscher Fußweg):  
Das Zwischenstück vom „Rauscher Fußweg“ nach Rausch steht nicht im Eigentum der Gemeinde und kann somit von der Gemeinde nicht offiziell

beschildert werden.

Die Verwaltung soll bei den Eigentümern anfragen, ob die Wegefläche an die Gemeinde abgetreten werden könnte.

### **Vorbereitung bzw. Ausblick für die nächste(n) Sitzung(en):**

- Fortführung des heutigen Themas
- Blühflächenplanung:  
Herrsching besser zu vernetzen mit der Natur bzgl. Insektenflug (d.h. größere Flächen und dann mehrere kleinere Flächen in der Nähe neu zu bepflanzen). Man könnte es als „Gründung einer Insektenflugstraße“ bezeichnen.

Nach Abschluss der Baumaßnahmen des Gymnasiums ist das Konzept des Kreisel nochmals neu zu erörtern.

Es wurde weiter darüber diskutiert, ob eine Fläche gefunden werden kann, welche als Kompensationsfläche bzw. Naherholungsfläche mit Streuobst und Blühwiesen gebildet werden kann.

- Auf Anfrage wurde die Wiederaufstellung der nichtgenutzten Pflanztröge für die Nutzung als Hochbeet diskutiert; evtl. wäre hierfür Platz auf dem Gemeindegrundstück in der Heimgartenstraße. „Urban Gardening“ für Familien ohne Garten.

### **Thema der AK Umwelt-Sitzung am Dienstag, 10.10.2023**

- Blühflächenplanung/Streuobstwiesen

Zum Thema Baumschutzverordnung wurde erörtert, dass es zum nächsten Termin befürwortet wird, wenn Vertreter diverser Gemeinden geladen werden, die bereits eine Baumschutzverordnung, Grünflächensatzung etc. haben, damit diese von den Pros und Contras berichten können. Zudem soll ein Vertreter von Bund Naturschutz und auch die Kommunalaufsicht vom LRA Starnberg hierzu eingeladen werden.

Es wurde ein zusätzlicher Termin vereinbart bzgl. des Themas Baumschutzverordnung:

**Dienstag, den 07.11.2023 um 17.00 Uhr (Dauer ca. bis 20.00 Uhr)**

Zu diesem Termin sind zu laden:

- Vertreter des LRA Starnberg (Kommunalaufsicht) Herr Albertzarth
- Vertreterin des Bund Naturschutz - Kreisgruppe München - Frau Angela Burkhardt-Keller
- Gemeindevertreter verschiedener Gemeinden, die bereits eine Baumschutzverordnung haben

Niederschrift fertiggestellt: 14.07.2023

Christine Schleich  
Protokollführung

1. Bürgermeister Christian Schiller  
Vorsitzender